



## 4. Bibliographie der Schriften

## Neu Jahrs=Wunsch / nach Anleitung Des Spruchs Pauli Galat.VI, 15.16 In öffentlicher Versa\-mlung im Wäysenhause zu Glaucha an HALLE den ...

# Francke, August Hermann Halle, 1724

### Gebeth.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Gebeth.

Min du getreuer, ewiger und anabiner Det, Deinem beingen Damen fen benn Bob, Dreis, Chre, Dance, Rrafft, Dacht, Sies und Berrlichkeit, fur alle beine liebe und Treue, fo bu erzeiget baft in ber vorigen Zeit bis aufdie fen beutigen Saa; Dir fen Danck fur beine Berelichfeit, Bere unfer Gott! Die alleieit une verruckt fortaehet. Dreis fen dir auch fur bein verborgenes Werch, und fur Deine verborgene Gerichte, bag bu julaffeft, daß die Belt durch ib re Lugen ihr felbst eine groffe Decke vor ihrellie gen hanget, damit fie bein Berd nicht feben fon if, fondern blind fen, Indeffen führeft du bein Werd fort in beinen Kindern , und macheft es allerwegen herrlich. Preis und Ehre fen die Dafür gefaget. Lag boch nun bis Wort aufs neue darzu gefegnet f , daß du viele hernin ho left aus ihrem Berberben, Die bis daher noch bavinn gelegen haben ; daß du ftardeft die Schwachen; daß du die ftrauchlenden Rnie wieder auf richteft; daß bu erquickeft die Muden; daß bu Rraft gebeft denen , bie bis baber niedergefunden find. Da wolleft um beiner groffen Trene, Liebe und Barmbergigkeit willen die Deinen dir lafe fen befohlen fenn, und fie je mehr und mehr an beine Bruft bruden , und fraftig ftarden mit bet Liebe ihres Henlandes JEju Chriftt , bamit fie von Stund an taglich mogen machfen und guneb. men. Friede und Barmbergigfeit fen über fie, und über alle, Die nach diefer Regel der neuen Greatut einhergehen! Das gib um deines herrlichen Ra mens willen , Umen! Umen!